

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragment eines Briefes von Justus Samuel Scharschmidt an [August Hermann Francke].

Scharschmidt, Justus Samuel

Moskau, 29.08.1705

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-228049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-228049)

sitzen, weil sie den Vorfassenden Fixen mit
 reconden R. Vegeti mit Krug gezogen, der das
 st. jense des richte Güte bei der Gammie anzeigt
 weil sie wenig richte gebrant, sich das der runde
 moße 3 moße Ueberen, bis er runde bezeugen
 den der Krug gefüllt, 3 munde die fressen
 woff er fressende runde gebrant 3 dunde
 runde den runde ansetzen 3 dunde fressen.
 Auf die H. Richten von munde fressen runde gebrant,
 runde die runde, 3 munde runde runde runde,
 runde, 3 runde runde, runde ob runde runde
 fressen, bei runde runde, wieder zu
 fressen zu runde, 3 runde runde runde
 U. weil runde runde runde runde
 sind, 3 runde sie runde gebrant, mit runde runde
 runde runde 3 die runde runde runde, runde
 sie runde runde runde runde runde runde
 runde runde runde der Ober. de runde in
 seinen runde runde runde runde runde
 runde runde runde runde runde runde

Ich gesteht. Und wie alle Zugewandten, mag nicht
schreiben, weil man mit der Feder beschreiben kann
nicht, sondern überbringen. Der Herr, so mit
diesem Briefe beauftragt, mag es mir mitteilen.
Zeit nimmt ab, und von hier haben Sie H. Fiedl zum
Collegen des Exils, 3 Organisten genannt, vorzu-
setzen einen Brief, so H. Leichmann an Sie geschrieben
gefunden sind. Aber dieses ist ein Brief, darüber
die H. Fiedl. Abzug, ist es wohl per accidentem
dort, ~~schon~~ ^{war} ist falls die Sache nicht geschehen. Von meinem
abzug mit H. Clements geschrieben H. Fiedl dazu
bezugnehmen, so den H. Fiedl als ein Brief geschrieben,
ob es nicht möglich ist. Leichmann als Factor nach
an Zugewandten, so an seine Stelle den Herrn
Zugewandten, so an Zugewandten nach so ein Brief, bald
des Fiedl Fiedl, im Namen eines zu deliberieren,
einfach ist, selbst die L. ohne 1. Punkt in d. Fiedl
nicht lesen, Mein Sohn, so, wie Sie wohl
wünscht, so ist, der soll dem Fiedl Brief
werden. Ich gesteht, ist falls ob oder dem Brief.

